

# An der ersten EM überzeugt

*Rad: Michelle Andres aus Hägglingen startete an der Bahn-Europameisterschaft in Bulgarien*

**Erstmals in ihrer Karriere wurde die 23-jährige Michelle Andres für eine Europameisterschaft selektioniert. Sie zeigte an der Bahn-EM starke Leistungen.**

Der Flug an die Europameisterschaften im bulgarischen Plovdiv war für die Schweizer Delegation von «Swiss Cycling» eine Reise ins Ungewisse. Die Vorbereitungen wurden durch die Coronapandemie erschwert, Rennen abgesagt und niemand wusste genau, wie die Form im internationalen Vergleich sein würde. Für die Hägglingerin Michelle Andres war es doppelt ungewiss, denn sie wurde das erste Mal für die Elite-Europameisterschaften selektioniert. «Ich fuhr zwar

schon einige Elite-Weltcuprennen und Europameisterschaften im Nachwuchsbereich, doch ein Elite-Titelkampf ist etwas ganz Besonderes.»

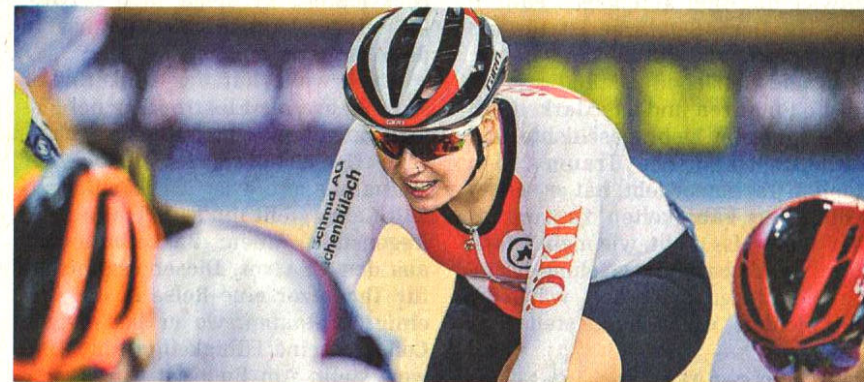
## **Im «Madison» lief es nicht nach Wunsch**

Das erste Mal präsentierte sich die 23-jährige Andres im Eliminationsrennen, wo alle zwei Runden die hinterste FahrerIn «eliminiert» wird. Die Freiämterin zeigte ein starkes Rennen und fuhr auf den 6. Rang. Bei der Einzelverfolgung am Tag danach unterbot sie ihre persönliche Bestzeit um über vier Sekunden, was den 9. Platz bedeutete. Da sie diese Disziplin nicht spezifisch trainiert, war eine solche Leistung eher überras-

chend, zeigt aber, dass sie auf Kurs ist. Im abschliessenden «Madison» stand sie mit der Schweizer Teamkollegin Aline Seitz am Start.

## **«Trotzdem sehr zufrieden»**

Die beiden Aargauerinnen rechneten sich in dieser Disziplin die besten Chancen aus. Mit einem Sturz und zu vielen technischen Fehlern lief das Rennen aber nicht wie gewünscht und so mussten sie sich mit dem 6. Rang zufriedengeben. Trotzdem zog Michelle Andres ein positives Fazit: «Das «Madison» war klar enttäuschend, denn wir wussten, dass wir viel besser fahren können. Trotzdem bin ich mit meinen Leistungen an meiner ersten Elite-EM sehr zufriede-



Michelle Andres an der Bahn-EM in Bulgarien.

Bild: zg

den.» Da alle anderen Rennen abgesagt wurden, geniesst Michelle Andres nun eine zweiwöchige Trainings-

pause, bevor sie im Dezember wieder mit den Vorbereitungen für die neue Saison beginnt. --zg